

Unterfranken macht es vor

ZBV unterstützt Pflegeschulen in der Ausbildung zur Mundgesundheit

Pflegende müssen gezielt geschult werden, worauf es bei der Mundhygiene von älteren und pflegebedürftigen Menschen ankommt. Deshalb wurde inzwischen das Thema „Mund- und Zahngesundheit“ auch in den Lehrplan der Berufsfachschulen für Pflege aufgenommen. Der Zahnärztliche Bezirksverband Unterfranken unterstützt nun die Pflegeschulen bei der Ausbildung des Pflegenachwuchses in diesem Bereich.

In Pflegeheimen bedarf es für das Pflegepersonal und die Heimbewohner sowie für pflegende Angehörige nach wie vor viel Aufklärungsarbeit über die richtige Mundhygiene in der Pflege. Auch innerhalb der Zahnärzteschaft ist es wichtig, für die Seniorenzahnmedizin ein noch größeres Bewusstsein zu schaffen.

Bereits 2019 fand deshalb im Zahnärzterhaus in München das „Bayerische Koordinierungstreffen für Alters- und Behindertenzahnheilkunde“ statt, bei dem aus jedem bayerischen Regierungsbezirk ein Vertreter dabei war. Stellvertretend für den ZBV Unterfranken war Dr. Marco Kellner anwesend, der 2. Vorsitzender und Referent für Prophylaxe, Alters- und Behindertenzahnmedizin des Bezirksverbandes ist. Ziel dieser Veranstaltung war es, Synergien zu bündeln, um die zahnmedizinische Betreuung von pflegebedürftigen Menschen zukünftig zu verbessern.

Seitdem ist einiges passiert: Die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP) –

eine Initiative der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, der AOK Bayern und der Vereinigung der Pflegenden in Bayern – wurde gegründet und das Thema „Mund- und Zahngesundheit“ inzwischen in den Lehrplan für Pflegeschulen aufgenommen.

Positive Resonanz der Pflegeschulen

Das Referat für Prophylaxe, Alters- und Behindertenzahnmedizin des ZBV Unterfranken und die Regierung von Unterfranken haben daraufhin gemeinsam alle 24 unterfränkischen Berufsfachschulen für Pflege angeschrieben und ihre fachkundige Unterstützung bei der Ausbildung der angehenden Pflegefachkräfte in diesem Bereich angeboten. Die Resonanz war durchweg positiv, sodass Anfang des Jahres in den ersten Berufsfachschulen mit dem Unterricht begonnen werden konnte.

Unter anderem unterrichtet Dr. Marco Kellner die Pflegeschülerinnen und -schüler selbst – in jeweils zwei Unterrichtsstunden. Dabei kommen in erster Linie der Mustervortrag von Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer und Referent Patienten und Versorgungsforschung der BLZK, aus dem Schulungskoffer „Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ sowie die darin enthaltenen Unterrichtsmaterialien zum Einsatz. Mit diesem Projekt übernimmt der ZBV Unterfranken in Bayern die Vorreiterrolle und ist ein Vorbild für andere zahnärztliche Bezirksverbände.

Redaktion



Dr. Marco Kellner unterrichtet mit dem Schulungskoffer angehende Pflegekräfte an unterfränkischen Pflegeschulen.

SIE MÖCHTEN AUCH PFLEGEKRÄFTE SCHULEN?

Der Schulungskoffer „Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ enthält alles, was Zahnärztinnen und Zahnärzte brauchen, um Pflegenden das notwendige Wissen zur Mundhygiene in der Pflege zu vermitteln. Er ist zum Selbstkostenpreis von 100 Euro inklusive Versandkosten erhältlich. Schicken Sie dafür einfach eine formlose E-Mail an schulungskoffer@blzk.de und Sie bekommen den Schulungskoffer auf Rechnung zugesandt.

Ausführliche Informationen zum Schulungskoffer finden Sie im Internet: www.blzk.de/schulungskoffer



Der Schulungskoffer enthält unter anderem einen Mustervortrag zur Mundpflege in der Pflege, ein Demogebiss und verschiedene Mundhygieneartikel.